Aus der Witztruhe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

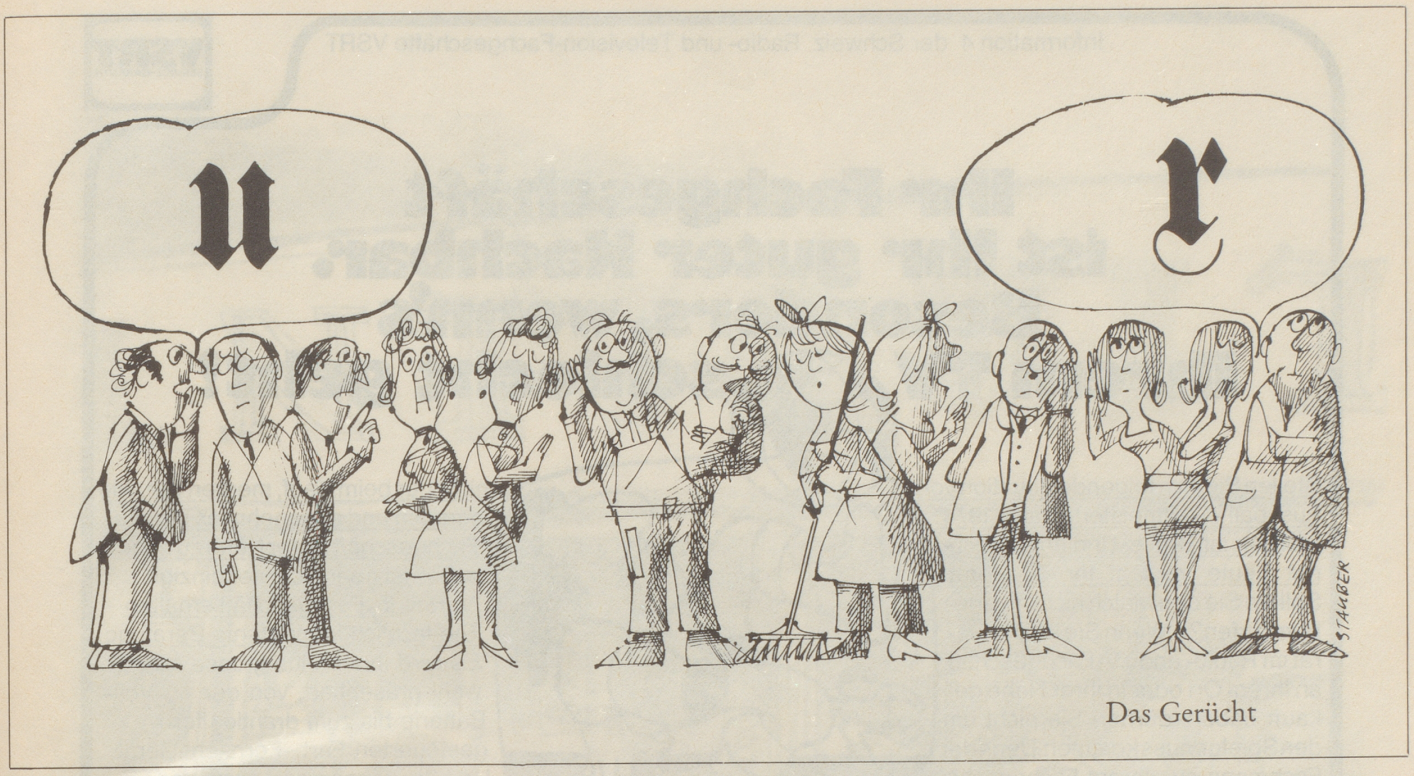
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Gerücht

Das neue Buch

Im Verlag Schweizerisches Ostinstitut sind drei neue Schriften erschienen:

«Aktuelle Probleme der Freiheit»

(in französischer, deutscher, englischer und spanischer Sprache) von Prof. Jeanne Hersch, d. h. die Zusammenfassung eines Vortrages, den die bekannte Genferin 1972 gehalten hat und in dem sie eine eher pessimistische Diagnose gab über den Sinn, den die Leute im Westen heutzutage ihrer Freiheit beilegen.

In der Reihe «Tatsachen und Meinungen» erschienen zwei neue Titel:

«Sri Lanka – Testfall für Moskau»

von Peter Sager, in dem der Verfasser zum Schluss kommt, dass Moskau auf dieser strategisch wichtigen Insel an der Südostspitze Indiens vermutlich eine neue Politik testet, indem es auf zwei Pferde setzt: die Unterstützung einer gemässigten *und* einer radikalen Partei, um sowohl die Vorteile der Regierungsbeteiligung als auch die der Opposition geniessen zu können. Ferner:

«... und hofften auf die heile Welt»;

unter diesem Titel macht der rumänische Emigrant und Jude Karl Klausen seine Bekenntnisse eines Emigranten. Er beschreibt, wovor er floh, was er erhoffte und was er fand. In seiner realistischen Bilanz schreibt er, er habe das kleinere Uebel gewählt, wobei das Wort «kleiner» wichtiger sei als das Wort «Uebel», und sagt: «In meinen Anfangsjahren im Westen schimpfte ich oft auf die elitäre soziale Hierarchie und vieles andere. Heute denke ich anders: Hier werden zwar nicht täglich letzte und grosse Wahrheiten verhindert, aber dafür kann man seine Meinung vertreten, ohne deswegen ins Irrenhaus verschleppt zu werden – und das ist eine jener Realitäten, die nicht nur Modewort, sondern Quintessenz unserer Epoche sind.»

Johannes Lektor

lattoflex®
das bewährte Bettsystem gegen Rheuma und Bandscheibenschäden
erneuert Ihre Kräfte durch gesunden, erholsamen Schlaf
Nur echt mit diesen pat. Gummilagern
Gutschein:
Wenn Sie mehr wissen wollen über das Lattoflex-Bettsystem, senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten eine umfassende Gratis-Dokumentation
Lattoflex Degen AG
4415 Lausen
Nb

Port & Sherry
SANDEMAN
IMPORT: Berger & Co., 3550 Langnau

Der Kaufvertrag

Rechtsgeschäfte, darunter auch der Kaufvertrag, sind grundsätzlich formfrei, es sei denn, das Gesetz schreibe für einzelne Fälle eine bestimmte Form vor. Es gibt allerdings Juristen, die sagen statt formfrei formlos. Sie haben unrecht, denn irgendeine Form müssen die Rechtsgeschäfte schlechterdings haben, so seltsam sie auch sein mögen, wie etwa das folgende:

Am Kiosk erscheint ein älteres Männchen; es gleicht einem Nussknacker. Es möchte ein Heftchen haben, das draussen hängt, jedoch zu hoch und überdies halbversteckt. Auf die hilflose Geste des Männchens kommt die Verkäuferin, auch schon bestandenen Alters, heraus und händigt dem Männchen das Schriftchen aus.

– Hehe, macht das Männchen verlegen, dieweil die Verkäuferin sich wieder in den Kiosk begibt.

– Hehe, macht sie gleichfalls, dieweil das Männchen seine Börse zückt und ihr ein Fünffrankenstück reicht. Dabei zeigt es sich, dass es sich um ein pornographisches Heftlein handelt, mit reichlich Helgen.

– Hehe, macht das Männchen wieder, während ihm die Verkäuferin das Wechselgeld zurückgibt.

– Hehe, macht wiederum die Verkäuferin mit einem leisen Lächeln.

– Hehe, macht der Nussknacker und steckt das Geld weg.

– Hehe, macht die Verkäuferin und nickt.

– Hehe, macht auch das Männchen und nickt und geht von dannen.

Der Kauf ist geschlossen ... formfrei.

RP

Fernseh- und Radiodeutsch

Da wimmelt es von so schönen Wörtern wie: «zumal, derzeitig, bislang und letztlich».

Das geht mir zumal, derzeitig und bislang und nicht zuletzt letztlich langsam auf die Nerven.

Hege

Aus der Witztruhe

Eine Platzanweiserin des Stadttheaters kommt aufgeregt ins Direktionszimmer gestürzt.

«Herr Diräkter!» keucht sie, «es isch öppis grässlichs passiert! E Zueschauer isch vom dritte Rang i ds Parterre abegheit! Was söll mer mache?»

Der Direktor runzelt die Stirn. «Ja, also z allererscht muess dä Mano natürlech d Prys-Differänz nachezahle ...»

Ai

Entweder oder

Richter: «Haben Sie dem Kläger die Summe bezahlt?»

«Ich glaube schon.»

«‹Ich glaube schon› gibt es nicht! Sie haben zu schwören: Ich habe bezahlt oder ich habe nicht bezahlt.»

«Herr Richter, so möchte ich gerne schwören.»

*

Die Natur fabriziert im Saft der Birken (Birkenblut) das beste Mittel gegen Schuppen.